

KLASSE(N)SÄTZE!

Stadtbücherei Mühldorf a. Inn

1. Klasse



John A. Rowe: Affenzoff

Der kleine Affe ist schlimm. Der kleine Affe hört nie zu. Der kleine Affe macht Faxen, wirft mit Nüssen und tut nie, was man ihm sagt. Mit dem Zoff, den ihm das einbringt, steigert sich das Vergnügen beim Betrachten dieses heiter-verspielten Bilderbuches.

1./2. Klasse



Willi Fährmann: Die Geschichte von Hase und Igel

Da kann der Hase wirklich nur lachen: Ausgerechnet der Igel mit seinen kurzen Beinchen will mit ihm um die Wette laufen! Mit der Schlauheit des Igels hat der Hase allerdings nicht gerechnet.



Irina Korschunow: Der Findefuchs

Einsam und verlassen liegt ein kleiner Fuchs im Gebüsch. Er fürchtet sich. Da entdeckt ihn eine fremde Füchsin. Was soll sie nur tun? Sie hat doch schon drei Kinder, die sie ernähren muss. Aber allein kann der kleine Findefuchs auch nicht bleiben...Eine Geschichte über Hilfsbereitschaft und Vertrauen.



Anne Steinwart: Hotte und das Unzelfunzel

Hotte ist montagsmorgens immer sooo müde - und dann muss er auch noch in die Schule gehen! Als Frau Wurm, die Klassenlehrerin, ein großes U an die Tafel malt, fällt allen Kindern ein Wort dazu ein. Nur Hotte meldet sich nicht. Er schiebt seinen Daumen in den Mund und träumt ... Aber da taucht Unzelfunzel auf, ein nettes, kleines Montagsungeheuer. Und auf einmal fallen Hotte ganz viele und sogar ganz besondere Wörter mit U ein



Ingrid Uebe: 1:0 für Fuballfreunde

Lea und Nico gehen in die 2b. Jetzt versuchen sie mit den anderen Kindern ihrer Klasse ein Fußballteam auf die Beine zu stellen. Als Lexi neu in die Klasse kommt, scheint alles perfekt zu sein, denn er ist auch ein großer Fußballfan. Leider entwickelt sich alles ganz anders und durch einen Streit gehört Lea plötzlich nicht mehr zur Mannschaft.

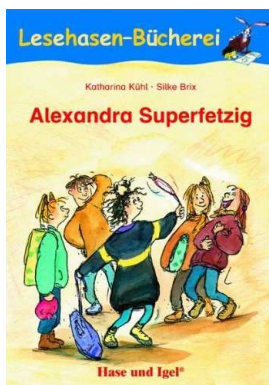
Freundschaft und Zusammenhalt, Enttäuschung, Streit und Versöhnung – das Buch greift diese Themen behutsam auf.

2. Klasse



Knister: Die Sockensuchmaschine

Jonas ist gespannt: Der Erfinder Professor Turbozahn probiert zusammen mit ihm die neue Socken-Anziehmaschine aus. Da kann er was erleben!



Katharina Kühl: Alexandra Superfetzig

Tina möchte gerne so sein wie Alexandra: Sie kann essen, was sie will, trägt superfetzige Pullover, zieht den Ranzen lässig an einem Riemen hinter sich her und trägt den Haustürschlüssel an einem Band um den Hals. Außerdem ist niemand da, wenn Alexandra von der Schule nach Hause kommt, und sie kann machen, was sie will. Doch als Alexandra ihren Schlüssel verliert, ist es Tina, die zusammen mit ihrer Mutter eine superfetzige Idee hat...



Otfried Preußler: Der kleine Wassermann

Neben dem kleinen Gespenst und der kleinen Hexe entwarf Otfried Preußler auch den kleinen Wassermann, der in dem kleinen Mühlenweiher wohnt und dort allerlei lustige und spannende Abenteuer erlebt. Kinderbuchklassiker

2./ 3. Klasse



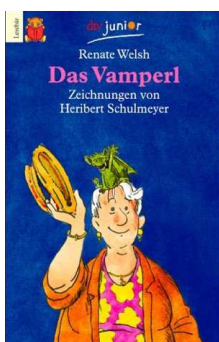
Ursel Scheffler: Ätze das Tintenmonster

Hier kommt Ätze, das ekeligste, hässlichste und grausigste Monster der Welt. Das findet zumindest Ätze, der alles liebt, was schaurig und scheußlich ist. "Kotzeklig" ist sein Lieblingswort und Tinte braucht er so nötig wie ein Vampir Blut...



Ursel Scheffler: Alle nannten ihn Tomate

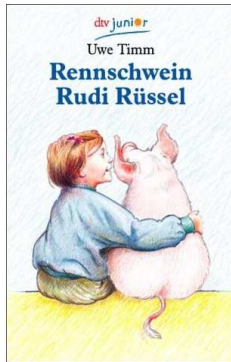
Tomate wird der fremde Mann mit der knallroten Nase genannt. Und weil er ein wenig anders ist als andere, werden ihm bald böse Dinge nachgesagt. Erschrocken flieht er aus der Stadt. Doch sich immer verstecken, das kann und will er nicht. Also kehrt er zurück... Eine Geschichte gegen Vorurteile und Angst vor Fremden.



Renate Welsh: Das Vamperl

»Nein, das gibt's nicht!«, sagt Frau Lizzi, als sie einen winzigkleinen Vampir in ihrer Wohnung entdeckt. Nach dem ersten Schrecken beschließt sie das Vamperl mit der Flasche aufzuziehen - mit Milch versteht sich, nicht etwa mit Blut. So wächst der kleine Vampir heran und entwickelt ganz ungewöhnliche Eigenschaften: Wird nämlich ein Mensch zornig und böse, ist das Vamperl gleich zur Stelle. Es versetzt dem Wüterich einen Stich in die Galle und saugt das Gift aus ihr heraus!

3. Klasse



Uwe Timm: Rennschwein Rudi Rüssel

»Wir haben zu Hause ein Schwein. Ich meine damit nicht meine kleine Schwester...« Alles begann damit, dass Zuppi bei einer Tombola den Hauptpreis gewann: ein Ferkel. Rudi Rüssel verändert den Familienalltag gründlich. Aber der Hausbesitzer Buselmeier hat keinen Sinn für diese Art Haustiere. So zieht die Familie an den Rand eines großen Fußballfeldes. Hier kann der Vater, ein arbeitsloser Ägyptologe, Platzwart werden und Rudi in Ruhe Schwein sein. Doch dann entdeckt Hausschwein Rudi seine wahre Größe als Rennschwein...

3./4. Klasse



Willi Fahrman: Der überaus starke Willibald

Der überaus starke Willibald nutzt die Angst vor der Katze, um sich zum Boss eines Mäuserudels aufzuschwingen. Nur die kleine Lillimaus wagt Kritik und wird in die Bibliothek verbannt. Doch eines Tages kommt ihre große Chance...



Knister: Hexe Lilli auf der Jagd nach dem verlorenen Schatz

Unvorsichtigerweise hat Lilli laut im Hexenbuch gelesen. Ein Anfängerfehler! ZAWUSCH – steht sie mitten im Dschungel und wird von den Urwaldbewohnern für die seit Langem herbeigesehnte Krokodilkönigin gehalten. Arme Lilli. Man schickt sie auf eine abenteuerliche Schatzsuche. Wird Lilli den kostbaren Schatz der Crocodillios finden können?



Otfried Preußler: Die kleine Hexe

Die kleine Hexe ist leider erst 127 Jahre alt und wird deshalb von den großen Hexen noch nicht für voll genommen. Da sie nun keine große Hexe ist, will sie doch wenigstens eine gute Hexe sein. Mit diesem Entschluss beginnt ein aufregender Wirbel.



Ursel Scheffler: Der Raubritter Ratzfatz

Raubritter Ratzfatz mit der Eisentatz versetzt die ganze Gegend in Angst und Schrecken: Gemeinsam mit seinen Kumpanen überfällt er Handelszüge und raubt Kutschen aus. Auch Gundis, die Tochter Baldurs von Beulenstein, hat schon viel von dem berühmten Raubritter gehört. Als sie eines Tages ein Gespräch zwischen Baldur und zwei anderen Rittern belauscht, erfährt sie, dass niemand anderes als ihr Vater der Raubritter Ratzfatz ist. Jetzt wird ihr auch klar, warum er immer so zerschunden von seinen "Turnieren" zurückkommt.

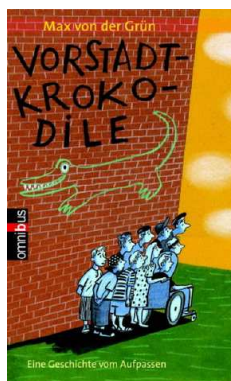
4. Klasse



Joachim Friedrich: 4 1/2 Freunde.

Karsten hätte schon ganz gern bei seinen Mitschülern im Detektivbüro Kalle und Co. mitgemacht. Aber die nehmen nicht jeden auf. Das ändert sich, als Karsten eines Nachmittags die Höhle im Wald entdeckt und dann auch noch mit einer Schatzkarte aufwarten kann. Eine echte Schatzsuche beginnt! Ein vergnüglicher Kinderkrimi mit witzigen Illustrationen von Regina Kehn.

5. Klasse



Max von der Grün: Vorstadtkrokodile

„Betreten verboten!“ steht an der verlassenen Ziegelei, dem Geheimquartier der „Krokodiler“. Wer zur Bande gehören will, muss eine gefährliche Mutprobe bestehen und gut Rad fahren können. Aber was soll Kurt tun, der im Rollstuhl sitzt? Da macht Kurt mit seinem Fernglas eine Beobachtung – und beweist, dass er mindestens genauso viel Mut hat wie die anderen. Nur eben auf besondere Weise. Ein zeitloser Klassiker der Kinderliteratur.



Erich Kästner: Emil und die Detektive

Emil darf zum ersten Mal allein nach Berlin fahren. Im Zug wird ihm sein ganzes Geld gestohlen. Kaum ist Emil am Bahnhof ausgestiegen, heftet er sich dem Dieb an die Fersen. Zum Glück bekommt er bald Unterstützung von Gustav mit der Hupe und seinen Jungs, die Emil in einer aufregenden Verfolgungsjagd quer durch die große Stadt helfen, den Dieb zur Strecke zu bringen.

5. /6. Klasse



Mira Lobe: Die Sache mit dem Heinrich

Heinrich wird vom trinkenden Stiefvater immer wieder geschlagen. Seine Klassenkameradin Julia versucht ihm zu helfen. Erst zum Schluss besteht die Hoffnung, dass durch ein Frauenhaus eine Lösung gefunden wird.

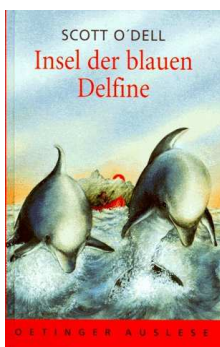
Ein Buch über Kindesmisshandlung, ein Versuch, in einem Einzelschicksal einen Notstand unserer Gesellschaft zu erhellen.

6. Klasse



Andreas Schöner: Level 4.

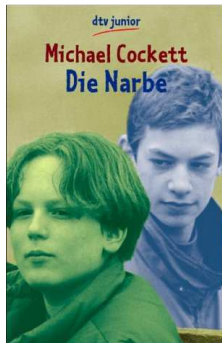
Noch nie hat Ben das letzte Level seines Computerspiels "Stadt der Kinder" erreicht. Bei einem seiner vielen Versuche gerät er plötzlich selbst mitten ins Spielgeschehen. Alle Erwachsenen sind verschwunden, und nach den Regeln des Spiels müssen die Kinder nun allein zurechtkommen und sich gegen den Tyrannen Kolja und seine Anhänger zur Wehr setzen. Jugendbuch, das auch Erwachsene nicht mehr aus der Hand legen werden, haben sie es erst einmal angefangen zu lesen



Scott O'Dell: Insel der blauen Delfine

Die Geschichte des Indianermädchens Karana, das ganz allein auf einer einsamen Insel im Pazifik lebt, hat sich tatsächlich zugetragen: Mitte des vorigen Jahrhunderts, rund fünfundsiebzig Meilen südwestlich von Los Angeles. Scott O'Dell, Autor zahlreicher historischer Jugendromane, hat versucht, dem außergewöhnlichen Schicksal dieses weiblichen Robinson Crusoe dichterisch nachzuspüren.

7. /8. Klasse



Michael Cockett: Die Narbe

»Der Stein löste sich aus Simons Hand und er sah ihn fliegen, weiter als er je zuvor etwas geworfen hatte. Er segelte über die Köpfe der feindlichen Linien hinweg. Am gegenüberliegenden Hang stand ein Junge, der alles beobachtete. Es war Leroy. Der Stein flog genau auf ihn zu. « Simon und Leroy sind 12 Jahre alt und beste Freunde. Doch die Stadtviertel, in denen sie wohnen, sind verfeindet und auch in der Schule gibt es Probleme. Immer wieder wird ihre Freundschaft hart auf die Probe gestellt, und als Leroy von Schlägern bedroht wird, muss sich Simon entscheiden: Findet er den Mut, seinem Freund zu helfen?



Margaret Peterson Haddix: Schattenkinder

Seine Welt ist der Dachboden. Niemand darf ihn sehen. Nur durch einen Lüftungsschlitz kann er nach draußen spähen, aber schon das ist riskant. Denn Luke ist ein Schattenkind: In seiner Gesellschaft darf es in jeder Familie höchstens zwei Kinder geben, doch er ist der dritte Sohn - und das ist lebensgefährlich. Als Luke im Haus gegenüber das Gesicht eines unbekanntes Mädchens entdeckt, ist er wie elektrisiert. Lebt dort etwa auch ein Schattenkind? Luke muss das herausfinden, um jeden Preis...

9. Klasse



Jan de Zanger: Dann eben mit Gewalt.

Eines Morgens sind sie da, die Hakenkreuze an den Wänden der Schule. Aber das ist erst der Anfang. Bald danach bekommen ausländische Mitschüler gemeine Drohbriefe. Lex Verschoor will herausfinden, wer dahintersteckt, denn seine Freundin Sandra wurde brutal zusammengeschlagen, und auch er erhält einen Drohbrief, er solle seine Finger von der »Schwarzen« lassen. Als er endlich dahinterkommt, wer alles dazugehört, wird es auch für ihn gefährlich.

Exemplarzahl: 30 - 35

**Ausleihfrist: 4 Wochen über einen Klassenausweis
rechtzeitige Reservierung empfohlen**

Empfohlen wird das Anlesen der Bücher in den Räumen der Stadtbücherei

**Wir laden Sie auch herzlich zu Klassenführungen ein.
Reservieren sie doch einfach einen Termin für Ihre Klasse unter:**

08631-612283

Tel. 08631-612-283
Fax. 08631-612-285
E-Mail: stadtbuecherei@muehldorf.de

Öffnungszeiten:

Di 13 – 18 Uhr
Mi 9.30 – 18 Uhr
Do 9.30 – 19 Uhr
Fr 9.30 – 18 Uhr
Sa 9.30 – 12 Uhr

**Stadtbücherei
im Kornkasten**

Fragnergasse 5
84453 Mühldorf